

Abschlussarbeiten,
die eigentlich einmal geschrieben werden sollten

Die nachfolgende Liste haben gegenwärtige und frühere Mitarbeiter¹ und ich selbst zusammengestellt. Diese Themen sollen Bachelor- und Masterkandidat/inn/en *Anregungen* geben, zu welchen Themen es sich lohnen könnte, Qualifizierungsarbeiten zu schreiben. Diese Liste ist dabei sehr subjektiv gehalten und sie ist auch alles andere als eine Vorgabe, denn nach aller Erfahrung stellen Qualifizierungsarbeiten, die auf selbst entwickelten Problem- und Fragestellungen beruhen, immer noch die besten Arbeiten dar. Allerdings zeigt die Erfahrung auch, dass sich manche schwer tun, "spannende" Themen zu finden. Diesen kann diese Liste vielleicht als erste Anlaufstelle für Ideen bei der Entwicklung eines Exposés dienen.

Wenn Sie Interesse an einem der Themen haben, bin ich gerne zu einem ausführlicheren Gespräch bereit.

Gunther Hellmann

- Die wissenschaftliche Außenpolitikforschung und der Wandel deutscher Außenpolitik seit 1990: Erfolgsgeschichte oder Armutszeugnis?
- Der Bundeshaushalt als Fundgrube der Prioritätensetzungen (und –verschiebungen) deutscher Außenpolitik.
- Die NATO – eine Allianz *sui generis*? Die Internationalen Beziehungen, ihre Theorien und die jüngere Vergangenheit und nähere Zukunft des westlichen Bündnisses.
- Die gebrochene Geschichte der Internationalen Beziehungen in Deutschland: Zu den intellektuellen Quellen der Disziplin.
- Eine amerikanische Disziplin? Ideengeschichtliche Grundlagen und Bezüge der Disziplin Internationale Beziehungen.
- Gab es das nicht immer schon? Zur Rezeption soziologischer Theorien vor dem „constructivist turn“ der Internationalen Beziehungen.
- Europäische und amerikanische Politik gegenüber Schurkenstaaten im Vergleich. Die Politik der EU gegenüber Kuba [Studien zur Politik gegenüber anderen „Schurkenstaaten“ gibt es, auffälliger Weise aber nicht zu Kuba].
- Klassische Macht- bzw. "Realpolitik" und das Regieren im europäischen Mehrebenensystem: Was bleibt von (nationalstaatlicher) "Außen"politik im Verhältnis zu den Partnerstaaten in der EU?
- Transatlantischer Wissenschafts- und Kulturaustausch: festes Fundament oder bröckelnde Basis?

- Der Einsatz militärischer Gewalt: Kontroll- und Beteiligungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Demokratien im Vergleich.
- Deutsche Außenpolitik gegenüber kleinen EU-Staaten im historischen Vergleich Themen im Zusammenhang des Verhältnisses "Wissenschaft und Praxis" [vgl. hierzu u.a. die Hinweise unter (1) http://www.soz.uni-frankfurt.de/hellmann/sektion/aktuelles/call_wissenschaft_praxis.pdf; sowie (2) http://www.soz.uni-frankfurt.de/hellmann/lehmat/2003_2004_WS_HS_Wissenschaft-und-Praxis.pdf]
- Das Konzept der „internationalen Ordnung“ als grundlegendes Erkenntnisinteresse der IB
- „Verantwortung“: eine kleine semantische Geschichte eines zentralen normativen Konzepts deutscher Außenpolitik.
- Foreign Policy and Diplomacy: zum Zusammenhang zwischen Diplomatie- und Außenpolitikforschung.
- Die Semantik der Sicherheit nach dem Ende des 2. Weltkriegs.
- Über das Verhältnis von Sozialtheorie und Theorien Internationaler Beziehungen: Genese, Gegenwart und Zukünfte.
- "Jenseits von Ebenen": Alternative Ordnungskonzepte der Weltpolitik.
- Zu einer Soziologie der Internationalen Sicherheitsstudien.
- Sicherheitstheorie als Gesellschaftstheorie.
- Kommunikation als Grundbegriff einer Theorie Internationaler Politik.
- Politische Theorie + IB = Internationale Politische Theorie?

¹ Rainer Baumann, Benjamin Herborth, Wolfgang Wagner, Ursula Stark Urrestarazu und Daniel Jacobi.